

# Best of Life



## Generation L

Linda Solanki Bestseller-Autorin und Sex-Bloggerin

### Sterbender Ochse

Mittlerweile liebe ich Hot Yoga, doch das erste Mal war qualvoll. Während die anderen mühelos aus dem sterbenden Elch in den hustenden Ochsen wechselten, hinkte ich ständig hinterher, beifissen, mein Spiegelbild demjenigen der Yoga-Streber anzupassen. Bald tropfte mir der Schweiß in die Augen und verstopfte meine Ohren, was für das Folgen der Lektion natürlich fatal war. Blinzelnd versuchte ich zu erkennen, welches gehandicapte Tier die Gruppe gerade nachtanzte, **aber da die Ausdünstungen mich blind und taub gemacht hatten**, blieb mir als einzige Möglichkeit zur physischen Betätigung, einen Schwamm durch das verschwitzte Yogastudio zu machen. Gerade als sich mein Umfeld verdunkelte und lustige Farbkreise vor meinem inneren Auge zuckten, entliess uns die Instruktorin in kühlere Sphären. Nach zwei Litern Kokosnusswasser fühlte ich mich immer noch absolut beschissen. Aber eben auch irgendwie gereinigt und gelöst. Linda Solanki (24) schrieb den Roman «Dem See entlang Richtung verlorene Jugend».



**Globetrotter** Bozaci ist in Burgdorf BE aufgewachsen. «Jährlich besuche ich meine Verwandten in der Türkei. Da ich sehr viel reise, fühle ich mich überall wohl.»



**Logo** «Toast» hat sich in der Streetart-Szene einen Namen gemacht. Jetzt widmet er sich der digitalen Kunst.



**Begleitarbeit** Das Handy-Ladekabel als Nabelschnur soll die Abhängigkeit von Social Media zeigen. Bozaci selbst hat kein Handy.

**Ausstellung** Für «15 Seconds of Fame» gestaltete er Facebook-Profilbilder von Menschen, die er kennt. Wer es nicht nach Bern schafft, kann die Bilder ab dem 8. 5. im Artstübli in Basel sehen.

## Die Welt von Ata Bozaci



Fan Bozaci gestaltete sieben Räume in Gunter Sachs (†78) Villa am Würthersee mit seinen Arbeiten.

**KUNST** → Der Graffiti-Writer, Maler und Illustrator will mit seinen Bildern zeigen, wie abhängig wir von Social-Media sind.

carolina.kuestermann @ringier.ch

**K**unst begleitet Ata Bozaci, in der Graffiti-Szene besser bekannt als «Toast», seit seiner Jugend. Geboren in Burgdorf BE, wuchs er in bescheidenen Verhältnissen auf und nutzte die Strasse als Leinwand. Bevor Bozaci sich vor fünf Jahren ganz der Kunst widmete, studierte er Grafikdesign und leitete eine Firma. Seine neusten Werke sind bis zum 28. 3. in der Soon-Galerie in Bern zu sehen. Als Ausgleich zur Kunst fährt er Skateboard, spielt Gitarre und boxt leidenschaftlich gerne. ●



## Mein Favorit



Rahel Zingg, Praktikantin Lifestyle



**Erfrischung** Glaceformen für eigene Eiskreationen.

## Gefrorene «Smoothies» – die kleine Stielkunde

Vor fast 120 Jahren vergass der damals 11-jährige Amerikaner Frank Eppers seine Limonade draussen in der Kälte. Das Ergebnis war das erste Wasserglace. **So mühelos und beiläufig wie das Eis am Stiel bei seiner Erfindung entstand**, funktioniert es auch heute noch. Ganz einfach zu Hause. Glaceformen (ohne Holzstiele für 6.95 Fr.), frische Zutaten, ein Pürierstab und ein Plätzchen im Gefrierfach – mehr braucht es dafür

nicht. Meiner Kreativität kann ich bei den Wassereis-Kompositionen freien Lauf lassen. Von Vanilleglace gemischt mit Beeren über Erdbeereis mit Schoggi-Überzug bis zu einem «Banana-Blueberry-Swirl». Zur Inspiration gibt es auf marthastewart.com diverse «Popsicles»-Rezepte.

Eisform für acht Eis am Stiel, von Rosenstein & Söhne, für 13.95 Fr., pearl.ch